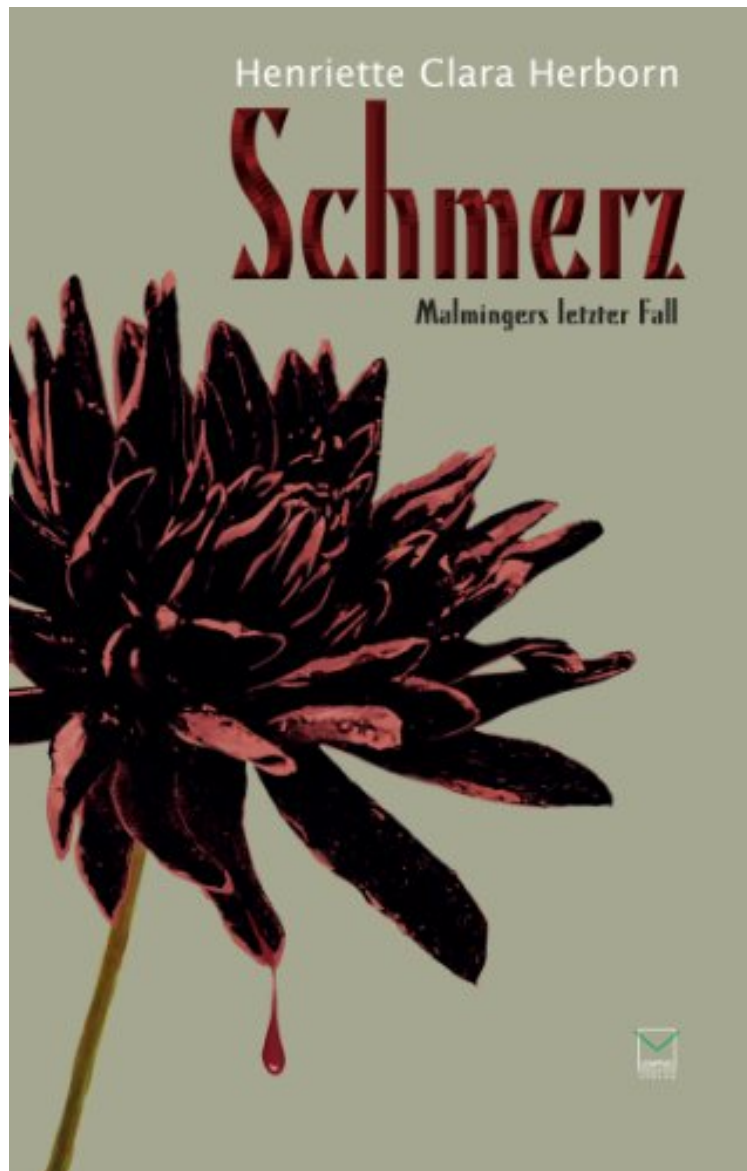


(Read now) Schmerz: Malmingers letzter Fall

Schmerz: Malmingers letzter Fall

Von *Henriette Clara Herborn*
*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #396082 in eBooksVerffentlicht am: 2014-06-03Erscheinungsdatum:
2014-06-03File Name: BOOKPSM014 | File size: 32.Mb

Von Henriette Clara Herborn : Schmerz: Malmingers letzter Fall before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schmerz: Malmingers letzter Fall:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
SchmerzVon Manuela HahnInhalt:Hauptkommissar Malminger ermittelt in einem Mordfall, der einem lange zurckliegenden Mord in den USA hnel und ber den Malminger ein Buch geschrieben hatte. Der Fall der schwarzen

Dahlie wurde nie aufgeklärt und faszinierte die Menschen so sehr, dass Filme darüber gedreht wurden. Malminger erkennt, zunächst als Einziger, sofort die Gemeinsamkeiten zwischen den Fällen und will in diese Richtung ermitteln, doch Uneinigkeit und Karriereeid im Team behindern ihn. Meine Meinung: Ich musste das Gelesene erst einmal sacken lassen, ich habe noch nie einen Thriller gelesen, der mich so unterschiedlich reagieren lässt. Da haben wir die handelnden Personen, Malminger und seine Kollegen sind durch die Bank kaputt entweder in Selbstmitleid ertrinkend, Alkoholabhängig oder Karrieregeil, sie konsumieren Drogen (die auch schon mal aus dem Beweismitteln der Polizei gestohlen werden) hacken sich in fremde Computer, unterschlagen Beweismittel und und und.... Es gab niemanden der einfach nur das tat was er tun sollte, nämlich sämtliche persönlichen Interessen zurückstellen und den Mörder ermitteln. Der Mörder, ein Sadist reinste Wasser, der durch das Kopieren des Schwarzen Dahlien Mordes in die Geschichte eingehen will, man spürt beim Lesen quasi seine Verzweiflung, als die Zeitungen nicht von einem Zusammenhang zwischen den Morden berichten. Als ich das Buch beendet hatte, kam mir als erstes in den Sinn. *Malmingers letzter Fall*--- Na Gott sei Dank. So jemand hat im Polizeidienst nichts zu suchen, genauso wenig wie alle anderen an diesem Fall beteiligten Beamten. Jetzt ist da aber noch der Schreibstil der Autorin und die Grundidee des Thrillers und da muss ich sagen, habe ich auf dem Sektor schon länger nichts mehr gelesen was mich so fasziniert hat: Offen, brutal und fast schon quälend bildhaft beschreibt sie die einzelnen Personen und Begebenheiten, selten hatte ich so ein klares Bild der Personen und der Handlung vor Augen wie bei diesem Buch. Fast schon Kopfkino. Das war mein zweiter Gedanke. Zusammengefasst gibt das 4 Sterne, einen behalte für die zu große Zahl der kaputten Typen im Kommissariat und die 4 verbleibenden sind für den Schreibstil, die Idee und das Ende. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. dster und brutal, aber so was von gut. Von DarkSummer Schauplatz Mainz, Januar 2017. In der alten Ziegelei in Mainz-Bretzenheim wird die grausam zugerichtete Leiche einer jungen Frau gefunden. Nackt, entzwei geteilt und grausam verstümmelt. Kriminalhauptkommissar Ernst-August Malminger ist Deutschlands Experte für den nie aufgeklärten Mordfall an Elizabeth Short, der Schwarzen Dahlie, der sich 1947 in Los Angeles ereignete. Der Mord an der Schwarzen Dahlie ist Malmingers Passion, ihm ist auf den ersten Blick klar, dass der Mörder den Mord an der Schwarzen Dahlie kopiert hat und ihn ganz persönlich damit anspricht. Doch sowohl Kollegen als auch Vorgesetzte können oder wollen die Zusammenhänge nicht sehen, für sie ist der Mord ein klarer Verweis auf das Gerangel um das geplante Einkaufszentrum auf dem Gebiet der alten Ziegelei. Malminger weiß genau was als nächstes passieren wird. Er erwartet, wie beim Originalfall, dass der Polizei die Handtasche der Toten zugespielt wird und sich weitere Anhaltspunkte ergeben. Doch genau das passiert nicht. Dieser Krimi ist definitiv nichts für schwache Nerven. Die Autorin entwirft ein düsteres Szenario, die Stimmung ist überwiegend bedrückend, düster, kein einziger Lichtblick tut sich auf. Dazu trägt die trostlose winterliche Wetterlage bei sowie die Figuren, die überwiegend kaputt und gescheiterte Existenz sind. Es findet sich kein wirklicher Sympathieträger, was die Story aber auch gar nicht braucht. Sie lebt von den detailliert gezeichneten Charakteren und dem Einblick in ihre Psyche. Malminger ist vom Leben gezeichnet. Er raucht wie ein Schlot und ist Alkoholiker, hat sich schon lange nicht mehr im Griff. Seine Ehe ist vor Jahren gescheitert, den Kontakt zu seiner einzigen Tochter hat er verloren. Er erlangte kurzen Ruhm für sein Buch über die Schwarze Dahlie und wünscht sich nichts sehnlicher, als dass sich sein Leben ändert, wieder interessant wird. In dem Mordfall sieht er die Gelegenheit, ein neues Buch zu schreiben, über den Copykill der Schwarzen Dahlie. Doch anstatt die Ermittlungen voranzutreiben verliert er sich im Erstellen eines Täterprofils und den Ideen für sein neues Buch. Sein ihm unterstellter Kollege Botho Lbke hat nur seinen beruflichen Aufstieg im Sinn und sieht hier die Gelegenheit, Malminger auszubooten, indem er die Ermittlungen sabotiert. Denn nur wenn Malminger weg ist hat er die Chance in der Hierarchie aufzusteigen. Der Gerichtsmediziner Wemmels ist alt und hat geistige Aussetzer, die außer Malminger keiner zu bemerken scheint. Ein wichtiges Detail der Sektion gibt er nicht weiter und verzerrt dadurch die Ermittlung. Einzig die Halbjapanerin Namiko Umura von der Sitte weicht vom Muster ab. Sie ist clever, zielstrebig und möchte mehr erreichen. Ihr Ziel ist es ins Morddezernat zu kommen, Malminger ist ihr Vorbild und sie stellt heimlich ihre eigenen Ermittlungen an. Auf ganz ungewöhnliche Art und Weise. Ein beraus sympathische Protagonistin. Die anderen Figuren findet man im Umfeld der getöteten jungen Frau, Mira, erfährt ihre Geschichte sowie die ihrer einzigen Freundin Trix, die wie sie selbst Gelegenheitsprostituierte ist. Ihre Freunde sind zwei junge Kriminelle, Lou und Castro, die eine clevere Geschäftsidee haben. Das alles spielt sich im SM-Milieu ab mit roher Gewalt, Drogen und gegenseitigen Abhängigkeiten. Ich weiß nicht genau was ich hier erwartet habe, aber bestimmt nicht diesen düsteren Krimi, der eine morbide Faszination auf mich ausübte. Dadurch dass die Personen so detailliert skizziert sind taucht man als Leser ganz tief in die Story ein und kann sich einfach nicht entziehen. Drogen und Gewalt sind an der Tagesordnung, schockierende Details zum Mord, der Persönlichkeit des Mörders und auch in der SM-Szene sind harte Kost. Die Autorin zeichnet ein Mainz, das so ganz anders ist als ich es kennenlernte als ich dort mehrere Jahre gelebt habe. Fast wie eine düstere Parallelwelt. Der Schreibstil ist fantastisch. Detailliert und von der Sprache unterschiedlich, passend zum jeweiligen Charakter. Aus verschiedenen Blickwinkeln bekommt man als Leser die Gefühle und Erkenntnisse aller Beteiligten mit und kann sich ein umfassendes Bild machen. Immer wieder finden sich Kapitel aus Sicht des Mörders, man erfährt wie er aufgewachsen ist, wie er zu dem kranken Geist wurde, der er heute ist. Über das Ende habe ich lange gegrübelt, finde dass es ein passender Schluss ist, der Raum für eine Fortsetzung lässt. Fazit: Ich habe lange kein so faszinierendes, morbides Buch gelesen. Weit ab vom Mainstream, harte Kost und

nichts für Zartbesaitete. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hart, verstehend, aber gut. Von GulanKommissar Ernst-August Malminger ist elektrisiert. Als er zu einen Leichenfund in Mainz-Bretzenheim gerufen wird, erkennt er sofort, dass der Täter einen der berühmtesten Mordfälle der Geschichte kopiert hat: Den Mord an Elizabeth Short 1947 in L.A., genau siebzig Jahre danach. Und Malminger ist ein erwiesener Experte für den Mordfall an der schwarzen Dahlie. Der Täter ist währenddessen auf freiem Fuß und hat eine genaue Choreographie der weiteren Ereignisse geplant, in denen Malminger eine zentrale Rolle spielt. Aber es gibt weitere Akteure, die den weiteren Verlauf entscheidend beeinflussen. Die Autorin hat mit diesem Buch wirklich harte Kost vorgelegt. Das Buch ist hart, schonungslos und die Charaktere sind durch die Bank gestrichelte Persönlichkeiten. Nach Sympathieträgern sucht man vergebens. Ernst-August Malminger als zuständiger Kommissar ist auf dem absteigenden Ast. Sowohl beruflich als auch privat. Er lebt seit Jahren vor seiner Frau und Tochter getrennt, hat die Tochter schon lange nicht mehr gesehen. Im Job hat er als Experte für den Mord an der schwarzen Dahlie einige Meriten erworben, aber die hohen Erwartungen seitdem kaum noch erfüllen können. Er ist alkoholabhängig, launisch, chauvinistisch, ungepflegt und im Umgang mit den Kollegen ziemlich unausstehlich. Sein Assistent Botho Lbke wurde jahrelang von Malminger unterdrückt, so dass er nun eigene Ziele verfolgt. Er unterschlägt Beweise, damit Malminger den Fall nicht lösen kann. Lbke unterhält eine lockere Beziehung zu der Halbjapanerin Namiko. Sie ist ebenfalls Polizistin, emotional sehr unterkühlt, hackt sich in fremde Computer und sieht den Fall ebenfalls als Chance, um endlich den Sprung von der Sitte zur Kripo zu schaffen. Die Autorin legt großen Wert auf die Figuren. Zahlreiche Personen tauchen auf und werden zum Teil ausführlich porträtiert, wie beispielsweise Trixi, die kokainsüchtige Freundin des Mordopfers, ihr brutaler Zuhälter Lou, sein Kompagnon Castro, ebenso der Komplize des Mörders oder der demente Gerichtsmediziner Dr. Wemmels. Ständig wechselt die Perspektive und die jeweiligen Charaktere gewahren auch über Rückblicke in ihre Vergangenheit tiefe Einblicke in ihre Psyche. Das gilt auch für den Mörder, einen Soziopath ersten Ranges, der ausführlich seine persönliche Entwicklung reflektiert. Diese Psychogramme sind berausend faszinierend und teilweise sehr verstehend. Sie machen auch den Reiz dieses Krimis/Thrillers aus. Etwas kritisieren möchte ich, dass die eigentliche Handlung angesichts der ausgiebigen Figurenzeichnungen etwas in den Hintergrund tritt. Lange Zeit passiert nicht viel, man wird lediglich über vergangene Ereignisse bei Laune gehalten das allerdings zugegeben ziemlich gut. Alles in allem ein starker deutscher hardboiled-Krimi. So was liest man hierzulande leider viel zu selten. Die düstere Atmosphäre zieht das Buch aus den zahlreichen kaputten Figuren. In die Entwicklung der Handlung hätte noch etwas mehr hineingesteckt werden können. Die Autorin sollte man sich aber auf jeden Fall merken.

Kurzbeschreibung Am 15. Januar 2017 wird eine grausam entstellte, nackte Frauenleiche auf dem Gelände der Alten Ziegelei in Mainz-Bretzenheim gefunden. Kriminalhauptkommissar Ernst-August Malminger erkennt sofort, dass die Täter genau siebzig Jahre später einen der größten Mordfälle der Kriminalgeschichte kopiert haben: Elizabeth Short, Los Angeles 1947, die Schwarze Dahlie. Kann das Zufall sein? Schließlich ist er Deutschlands führender Schwarze Dahlie-Experte. Malminger begibt sich bei seinen Ermittlungen auf eine Reise in den Abgrund der menschlichen Seele - auch seiner eigenen Kriminaloberkommissar Botho Lbke hat währenddessen nur ein Ziel: Er muss verhindern, dass Malminger die Täter ermittelt, damit er selbst in der Kripo aufsteigen kann. Für die junge Halbjapanerin Namiko Umura vom Sittendezernat hingegen ist Malminger eine Koryphe, der zu folgen sich lohnt - als ihr Schatten. Ungeachtet all dessen sind ein Mörder und sein Komplize weiterhin auf freiem Fuß. Die beste Freundin des Mordopfers ist gefangen in einem Strudel aus Drogen, Prostitution, SM und Gewalt. Dann sind da noch Lou und Castro, zwei Gangster, die scheinbar nichts und niemand aufhalten kann. Und über allem schwebt die Frage: Wer war die Tote und was ist wirklich mit ihr geschehen? Henriette Clara Herborn verwebt in ihrem Krimi kunstfertig Realität und Fiktion. Elizabeth Short's Lebensgeschichte, die Tatsache, dass der Mörder der Schwarzen Dahlie nie gefasst wurde und nicht zuletzt die Intrigen bei den Ermittlungen der Polizeibehörde von Los Angeles 1947 bilden die Ausgangspunkte für eine Mörderjagd im düsteren Mainz der Zukunft von 2017. Kurzbeschreibung Am 15. Januar 2017 wird eine grausam entstellte, nackte Frauenleiche auf dem Gelände der Alten Ziegelei in Mainz-Bretzenheim gefunden. Kriminalhauptkommissar Ernst-August Malminger erkennt sofort, dass die Täter genau siebzig Jahre später einen der größten Mordfälle der Kriminalgeschichte kopiert haben: Elizabeth Short, Los Angeles 1947, die Schwarze Dahlie. Kann das Zufall sein? Schließlich ist er Deutschlands führender Schwarze Dahlie-Experte. Malminger begibt sich bei seinen Ermittlungen auf eine Reise in den Abgrund der menschlichen Seele - auch seiner eigenen Kriminaloberkommissar Botho Lbke hat währenddessen nur ein Ziel: Er muss verhindern, dass Malminger die Täter ermittelt, damit er selbst in der Kripo aufsteigen kann. Für die junge Halbjapanerin Namiko Umura vom Sittendezernat hingegen ist Malminger eine Koryphe, der zu folgen sich lohnt - als ihr Schatten. Ungeachtet all dessen sind ein Mörder und sein Komplize weiterhin auf freiem Fuß. Die beste Freundin des Mordopfers ist gefangen in einem Strudel aus Drogen, Prostitution, SM und Gewalt. Dann sind da noch Lou und Castro, zwei Gangster, die scheinbar nichts und niemand aufhalten kann. Und über allem schwebt die Frage: Wer war die Tote und was ist wirklich mit ihr geschehen? Henriette Clara Herborn verwebt in ihrem Krimi kunstfertig Realität und Fiktion. Elizabeth Short's Lebensgeschichte, die Tatsache, dass der Mörder der

Schwarzen Dahlie nie gefasst wurde und nicht zuletzt die Intrigen bei den Ermittlungen der Polizeibehörde von Los Angeles 1947 bilden die Ausgangspunkte für eine Mordjagd im dsteren Mainz der Zukunft von 2017.ber den Autor und weitere MitwirkendeHenriette Clara Herborn, * 1978 in Mainz, Magistra Artium der Filmwissenschaft und der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, Veröffentlichungen: Zufall (Rheinmosel Verlag 2005), Henris Welt (Brandes Apsel, 2007) und Schwarzer Rhein (Leinpfad Verlag 2011). Herborn lebt in Mainz.